

A5 Bildung

Gremium: Vorstand KV LU - Ibrahim Yetkin
Beschlussdatum: 20.10.2018
Tagesordnungspunkt: 0. Tagesordnung

Text

1 Wir setzen auf gleiche Chancen!

2 GRÜNE Bildungspolitik steht für Bildungsgerechtigkeit. Bildungsgerechtigkeit
3 bedeutet für uns, dass alle Schüler*innen, ob mit oder ohne Behinderung,
4 unabhängig von ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit, sexuellen Orientierung
5 oder der Einkommensstärke ihrer Eltern die gleichen Chancen für ein
6 selbstbestimmtes Leben und Teilhabe an unserer Gesellschaft bekommen.

7 Thema „Vereinbarkeit“

8 Viele Familien sind auf das Einkommen aus zwei Vollzeitbeschäftigungen
9 angewiesen, um den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder bestreiten zu
10 können. Die Politik ist aus unserer Sicht deshalb dazu verpflichtet, den Ausbau
11 der Ganztagschulen und der Kindertagesstätten zur besseren Vereinbarkeit von
12 Familie und Beruf auszubauen, bei dem die Kinder neben einer gesunden Ernährung
13 von pädagogischen Angeboten in den Nachmittagsstunden profitieren. Wir wollen in
14 Kindertagesstätten möglichst lange Öffnungszeiten ermöglichen, eine gute
15 Betreuung und gutes Essen sicherstellen und die Plätze entlang einer
16 Bedarfsplanung bedarfsgerecht ausbauen. Wir GRÜNE stehen für eine gebührenfreie
17 Bildung von Anfang an.

18 Grüne Ziele sind...

- 19 • Wir werden ein bedarfsgerechtes Ganztags-Angebot für alle Kinder ab dem 1.
20 Lebensjahr schaffen.
- 21 • Wir wollen die Ganztagsangebote an Schulen weiter ausbauen und
22 Ganztagsklassen einrichten, bei denen Unterricht, Erholungsphasen,
23 selbständiges Lernen und Bewegung über den ganzen Tag verteilt sind.

24 Jugendliche in LU

25 Jugendliche sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Wir wollen
26 Jugendlichen die gleichberechtigte Teilhabe an den sozialen, ökonomischen und
27 kulturellen Ressourcen der Gesellschaft ermöglichen. Um das Recht junger
28 Menschen auf Mitsprache zu stärken wollen wir, dass Jugendliche ab 16 Jahren
29 auf allen Ebenen wählen dürfen – nur so bekommen sie wirklich eine Stimme.

30 Mit der Jugendstrategie "JES! Jung. Eigenständig. Stark" unterstützt die
31 Landesregierung eine gute Jugendpolitik vor Ort. Davon wollen wir vor Ort
32 profitieren. Denn wir brauchen Jugendliche, die ihr Leben selbst gestalten und
33 über ihre Zukunft mitbestimmen können. Ob bei der Infrastruktur, im
34 Umweltschutz, auf dem Arbeitsmarkt, beim Schuldenabbau oder beim Einsatz für
35 eine friedlichere Welt – gerade wenn es um die Gestaltung unserer Zukunft geht,
36 kommt es besonders darauf an, dass junge Menschen sich einbringen können.
37 Jugendpolitik ist eine Querschnittsaufgabe, daher müssen die Belange junger
38 Menschen überall mitgedacht werden.

39 Statt über angebliche Politikverdrossenheit zu klagen, ist es unser erklärtes
40 Ziel, Jugendlichen Verantwortung direkt zu übertragen und beispielsweise
41 kommunale Beteiligungsprojekte oder Schüler*innenvertretungen zu fördern.

42 Grüne Ziele sind...

- 43 • Wir setzen uns vor Ort für Räume für Jugendliche ein, im besten Fall durch
44 selbstverwaltete Jugendzentren.
- 45 • Wir schaffen Angebote der mobilen Jugendarbeit, um junge Menschen auch
46 jenseits der Zentren im ländlichen Raum zu erreichen.

47 Wir unterstützen die Einrichtung einer kommunalen Jugendvertretung. Wir wollen,
48 dass Beschlüsse aus den Jugendvertretungen auf die Tagesordnung des Rats kommen
49 und daraus auch etwas folgt. Und nur mit einem eigenen Budget lernen die
50 Jugendlichen auch, Verantwortung zu übernehmen – das gilt zu Hause genauso wie
51 in Jugendvertretungen.